Geistreich

Juni bis August 2021

Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden St. Johannes Schwanewede, St. Luciae Meyenburg und St. Nikolai Bruch-Aschwarden

Liebe Leserin, lieber Leser!

Foto: Raquel-Hamner the_candid / unsplash

Auf der immer spannenden Suche nach einem passenden Titel-Motiv sind wir diesmal an den fast schwerelosen Seifenblasen hängengeblieben.
Sie sollen uns und Ihnen ein bisschen Unbeschwertheit und Unbekümmertheit vermitteln, also eine Stimmung, die vielen von uns gerade abgeht.
Von den Seifenblasen sind wir schnell bei den Kleinsten in den Kitas, die langsam in den Blick rücken: Was machen die Pandemie und ihre Folgen mit ihnen?
Außerdem stellen wir drei Menschen vor, die zum einen ganz neu in der Gemeinde tätig sind und zum anderen auch schon sehr lange aktiv sind und mit ihrem Wirken das Profil der Gemeinde geprägt haben.
Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.
Diesen bedenkenswerten Satz aus dem Timotheus-Brief empfehlen wir - nicht nur - für den Sommer, der vielleicht doch den einen oder anderen Wunsch noch in Erfüllung gehen lässt.
Bleiben Sie behütet!
Ihre Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Johannistag	S. 4
G. Chopin liest	S. 5
Aus den Gemeinden	S. 6+7
Gemeindehaus	S. 8
Konfirmanden-Unterricht	S. 9
Pro Juventute/	S. 11
Kitas unter Corona	S. 13/-17
Drei Fragen an…	S. 18-22
Gottesdienste	S. 20+21
Kollektenbons	S. 22
Mein Kelch f. St. Johannes	S. 23
Geburtstage	S. 25-27
Familiennachrichten	S. 29
Watt`n Blech	S. 31
Musikalisches	S. 33-35
Soziale Dienste	S. 37
Schlendern	S. 39
Kontakte	S. 40

Für Mitbürger, die der Kirchengemeinde nicht angehören, verstehen wir den Gemeindebrief als nachbarlichen Gruß. Wer sich vorstellen kann, das Austeilen in einer Straße zu übernehmen, wende sich gerne ans Kirchenbüro: Tel. 871.

Impressum
Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinden Schwanewede, Meyenburg, Bruch-Aschwarden
Redaktion: Martina Becker, Britta Helterhoff, Marion Kloppenburg, Andreas Otten, Martina Servatius, Fanny Wendt, V.i.S.d.P.: Andreas Otten, Layout: Fanny Wendt, Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage 5300 Exemplare. Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich.
Anzeigen und Kontakt: Martina Becker, Tel.: 04209 871, kirchenbuero.schwanewede@evlka.de
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge gegebenenfalls zu kürzen.
Redaktionsschluss für die Sommer-Ausgabe: **16.07.2021**

Der treue Begleiter

Die Urlaubszeit rückt näher. Für manche hat sie vielleicht sogar schon begonnen. Endlich wieder einmal Zeit, all das zu tun, wofür das Jahr über oft keine Zeit bleibt. Zeit für die Familie, Zeit für mich selbst, zum Faulenzen, zum Spielen, zum Lesen.

Urlaubszeit für mich ist das immer auch „Lesezeit"! Ein schattiges Plätzchen, ein gemütlicher Sessel, das Buch zur Hand, und schon bin ich weg. Dann klettere ich hinein in meine Lektüre und gehe auf Entdeckungsfahrt.

Eine besondere Entdeckungsfahrt ist es immer wieder in die Bibel einzusteigen. In ihr begegnet mir Gott selbst. Ganz gleich wo ich auch anfange, ob ich die Vätergeschichte lese, von Abraham über Isaak und Jakob bis zu Josef, oder die Reisen des Paulus, wie sie in der Apostelgeschichte festgehalten sind, immer wieder wird Gott mir begegnen.

Foto: Dieter Schütz /Pixelio

Und warum eigentlich auch nicht? Warum nicht gerade im Urlaub dem alten Gott wieder einmal begegnen. Dem Gott, der uns von Kindheit an begleitet hat. Der immer in unserer Nähe war, auch dann, wenn wir ihn nicht neben uns wähnten.

Diesen Gott neu zu entdecken lohnt sich. Selbst für den, der die Bibel kennt. Denn in ihr lässt Gott sich immer wieder neu entdecken. In den Geschichten von Mose oder von den Propheten. In der Lebensgeschichte Jesu oder in den Briefen des Paulus an seine Gemeinden.

Und wenn Sie sich darauf verlassen, dann werden Sie spüren, wie Gott Sie mitnimmt, mit in die Geschichte seines Volkes, in die Geschichte seiner Gemeinde. Als der treue Begleiter ist er mit Ihnen. Und er bleibt bei Ihnen, auch wenn Sie das Buch zur Seite legen. Er begleitet Sie durch Ihren Urlaub, ob daheim oder unterwegs. Er ist mit Ihnen.

Also vergessen Sie sie nicht, Ihre Bibel. Und klettern Sie hinein. Sie werden sich wundern, was mit Ihnen geschieht.

Andreas Otten

Der 24. Juni - „Johannistag"

Der Johannistag erinnert an die Geburt Johannes des Täufers.
Schon im 5. Jahrhundert wurde die Geburt dieses besonderen Menschen als Festtag begangen. Seinen festen Termin des Gedenkens erhielt er schließlich mit dem 24. Juni, genau sechs Monate vor dem Tag, an dem die Christen die Geburt Jesu feiern, denn Johannes war der Wegbereiter Jesu.
Zum einen waren Maria, die Mutter Jesu, und Elisabeth, die Mutter von Johannes Verwandte. Zum anderen wirkte Johannes als „Rufer in der Wüste" und wies auf Jesus und sein Wirken hin.

Bildausschnitt aus dem Isenheimer Altar von Matthias Grünwald
Foto: Gerhardt Metzger / Pixelio

Im Kapitel 3 des Lukas-Evangeliums (Vers 4-6, aus: „Die gute Nachricht") wird über Johannes Folgendes berichtet:
Schon im Buch des Propheten Jesaja steht: »In der Wüste ruft einer: ›Macht den Weg bereit, auf dem der Herr kommt! Ebnet ihm die Straßen! Füllt alle Täler auf, tragt Berge und Hügel ab, beseitigt die Windungen und räumt die Hindernisse aus dem Weg! Dann wird alle Welt sehen, wie Gott die Rettung bringt.‹« Und weiter in Vers 15-17+19: *Das Volk war voll Erwartung und fragte sich, ob Johannes vielleicht der versprochene Retter sei. Da erklärte er allen: »Ich taufe euch mit Wasser. Es kommt aber der, der mächtiger ist als ich. Ich bin nicht einmal gut genug, ihm die Schuhe aufzubinden.*
Er wird euch mit dem Heiligen Geist und mit dem Feuer des Gerichts taufen." Mit diesen und vielen anderen Worten rüttelte Johannes das Volk auf und verkündete ihm die gute Nachricht vom Kommen des versprochenen Retters.
Zur Festlegung des Johannistages auf den 24. Juni passte, dass in diesem Zeitraum ohnehin die Sommersonnenwende gefeiert wurde. Ein inhaltlicher Bezug zwischen beiden Anlässen ergab sich aus den Worten Johannes des Täufers *„Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen«* (Joh 3,30), denn in der frühen Kirche wurde Jesus im Symbol der Sonne gesehen.
Übliche Bräuche, wie zum Beispiel Sonnenwendfeuer, die eine reinigende Wirkung haben und die Fruchtbarkeit der Felder mehren sollten, konnten so quasi auf das heilsbringende Wirken Jesu umgedeutet werden.
Ursprünglich war der Johannistag ein hoher Festtag. Heute kommt ihm in unserer Region kaum eine hervorgehobene Bedeutung mehr zu.
Vielmehr kennen wir ihn als den Tag, an dem die Spargelernte endet …
Britta Helterhoff

Im Herbst wird das neue Buch von Gudrun Chopin erscheinen. Schon jetzt kann man an einer Online-Lesung teilnehmen, Details s. Kästchen. Zu diesem Buch hat Heinrich Bedford-Strohm, Landesbischof von Bayern und Ratsvorsitzender der EKD folgendes Grußwort geschrieben:

Es können gar nicht genug Geschichten über das gelingende Miteinander von engagierten Menschen und Geflüchteten erzählt werden. Das macht Mut, das gibt Hoffnung. Daher ist es gut, dass Gudrun Chopin mit diesem zweiten Buch diese Geschichten weitererzählt: „Berührende Begegnungen – Geflüchtete und wir".
Und das ist gerade in diesen besonderen beiden Jahren wichtig, in denen die Pandemie das scheinbar allein vorherrschende Thema ist. Leider fehlen der Blick und oft auch das Mitgefühl für die Situation der Geflüchteten, weil wir so sehr mit unserer eigenen Not beschäftigt sind. Wie viel mehr aber trifft es die, die hier in Deutschland als Fremde angekommen sind, die unsere Hilfe brauchen, Verständnis suchen und offene Herzen?
40 Jahre ist die Ökumenische Initiative für Flüchtlinge in Schwanewede nun alt, doch sie ist nicht in die Jahre gekommen, ihr Auftrag ist bleibend aktuell und ihr Engagement wird in diesen Zeiten noch mehr benötigt als in den Jahrzehnten zuvor.
Möge dieses Buch mit seinen Mutmachgeschichten dazu beitragen, dass unsere Augen und Herzen offenbleiben für die Geflüchteten und für das vielfältige Engagement, das heute möglich und notwendig ist, wenn wir liebend hinschauen!

Heinrich Bedford-Strohm

Landesbischof und Ratsvorsitzender der EKD

40 Jahre Ökumenische Initiative für Flüchtlinge

Herzliche Einladung
Online Lesung

Gudrun Chopin
Berührende Begegnungen
– Geflüchtete und wir –

Mittwoch, 16.Juni, 17.00 Uhr

Organisiert durch Caritas Essen

Anmeldung per E-Mail an
GChopin@gmx.de

Die **St. Johannes Geburtstagsrunde** im Juni verschiebt sich vom 1. auf den 15. Juni. Im September planen wir ein Treffen für den 21. September. Genaueres erfahren Sie dann bei der telefonischen Anmeldung.

Ob es **Schulanfänger-Gottesdienste** geben kann, wird mit den Schulen kurzfristig abgestimmt und durch diese bekannt gegeben.

Fair auf dem Marktplatz
Die Eine-Welt-Gruppe unter Leitung von Dominique Chopin hat sich entschlossen, jeweils am **3. Sonnabend im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr** einen Stand auf dem Marktplatz durchzuführen. Dort werden fair gehandelter Kaffee, Tee, Schokolade und Gewürze aus aller Welt zum Verkauf angeboten

Petra Neumann und Dominique Chopin kümmern sich seit vielen Jahren um den Vetrieb fair gehandelter Produkte

Goldene und Diamantene Konfirmationen
Am **07.10.2021** werden sich in **Meyenburg** die Konfirmations-Jahrgänge **1970 und 1971** treffen. In **Schwanewede** werden am **17. Oktober** die Jahrgänge **1961 und 1971** erwartet, in **Aschwarden am 7. November** die Jahrgänge **1969, 1970**

Meyenburger St. Luciae Kirche Foto: W. Jäger

und 1971. Zur Ermittlung von genügend Adressen sind wir **dringend** auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro, wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben oder auch über Klassenlisten oder einzelne Adressen damaliger MitschülerInnen verfügen. Diese Recherche können wir im Kirchenbüro leider nicht leisten.

Eine Woche in Taizé
Im Sommer plant Gudrun Chopin wieder eine Fahrt nach Taizé in Frankreich, um dort für eine Woche am sprituellen Leben des internationalen ökumenischen klösterlichen Gemeinschaft teilzunehmen. Die „Gesänge aus Taizé" werden in vielen Gottesdiensten weltweit gesungen.
Wer Interesse an Details hat, melde sich gerne bei ihr unter
Tel. 04209/2400

Veränderungen in der Friedhofs-Verwaltung
Seit August 2017 teilen sich Ute Christgau und Martina Becker die Arbeiten in der Friedhofsverwaltung.
Frau Christgau ist seit April 2021 nur noch am Donnerstagvormittag in Schwanewede tätig. Sie hat die Möglichkeit, in der Kirchengemeinde Hambergen/Wallhöfen ihre Stundenzahl zu erhöhen und reduziert aus diesem Grund ihre Stunden für die Schwaneweder Friedhöfe. Frau Becker hat ihre Stunden aufgestockt und steht für alle Friedhofsfragen Montagvormittag und mittwochs am Nachmittag zur Verfügung.

Ute Christgau u. Martina Becker
Foto: M. Kloppenburg

Aktuelles Thema
Wie alle anderen Aktiven auch, warten die Mitarbeitenden und Teilnehmenden des Frühstückskreises sehnlichst auf das Ende des Lockdowns, um sich wieder treffen zu können. Sobald es möglich ist, werden die neuen Termine bekannt gemacht.

Kirchenausflug nach Lüneburg
Nachdem sowohl die letzte Herbstfahrt als auch die Frühjahrsfahrt abgesagt werden mussten, möchte Wilko Jäger es im Herbst nochmals versuchen und im September eine Fahrt nach Lüneburg anbieten. Bei Interesse bitte im Kirchenbüro melden.

„Herbst"-Konfirmationen
Aufgrund der Pandemie-Lage im März haben sich viele Familien entschlossen, das Angebot wahrzunehmen und die Konfrmationen in den September zu verschieben.
In der nächsten Ausgabe werden wir die Namen und Termine noch einmal veröffentlichen.

Rückblick: Weltgebetstag
Der Gottesdienst im März fand unter erheblichen corona-bedingten Einschränkungen statt und hat es trotzdem geschafft, die Teilnehmenden mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause zu entlassen. Die Kollekte im Gottesdienst erbrachte 255,50 € und kommt verschiedenen Frauenprojekten in aller Welt zugute. Herzlichen Dank an die Veranstalterinnen. Im nächsten Jahr sind wir in Meyenburg zu Gast. Im Mittelpunkt werden England, Wales und Nordirland stehen, das Motto: Zukunftsplan Hoffnung.

Neues zur Zukunft des Gemeindehauses

In der Sitzung vom 03.02.2021 haben wir im Kirchenvorstand beschlossen, das alte Gemeindehaus an der Ostlandstraße abzureißen und ein neues zu bauen.
An vertrautem Ort soll ein kleines, den heutigen Anforderungen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz entsprechendes Gemeindehaus entstehen.
Um diesen beschlossenen Neubau finanzieren zu können, muss das ehemalige Militärpfarrhaus an der Danziger Str. 27 verkauft werden. Aus bebauungsrechtlichen Gründen ist dies zurzeit noch nicht möglich.
Darum hat der Kirchenvorstand eine Veränderung der Nutzungsart dieses Grundstückes von „Gemeinbedarf" in „Wohnbebauung allgemein" beim Ortsrat Schwanewede beantragt.
Alle Ortsratsmitglieder und die Mitglieder des Gemeinderates wurden von uns schriftlich ausführlich über dieses Anliegen informiert. Zugleich wurde die Wichtigkeit der Umwidmung für die Realisierung unseres Vorhabens betont. So sind wir zuversichtlich, dass sich der Ortsrat in seiner Sitzung am 17. Mai positiv zu diesem Antrag äußern wird. (Bei Redaktionsschluss lag die Entscheidung des Ortsrates noch nicht vor.)
Zeitgleich haben wir uns auf die Suche nach einem Architektenbüro gemacht, mit dem wir die ersten Planungsschritte realisieren wollen. Eine

Foto: Tumisu auf Pixabay

Entscheidung hierzu gab es bei Redaktionsschluss jedoch noch nicht.
Die dafür erforderlichen finanziellen Mittel sind uns vom Kirchenkreis genehmigt worden.
Wir wollen uns weiterhin ausführlich damit beschäftigen, welche Anforderungen und Wünsche wir als Kirchenvorstand und Sie, liebe Gemeindeglieder, an ein Gemeindehaus stellen.
Eine erste Auflistung von Wünschen und Anregungen gibt es schon. Wir haben sie auf der Homepage veröffentlicht. Diese Liste ist natürlich noch nicht vollständig. Sie alle sind ausdrücklich dazu aufgerufen, uns bei der Ergänzung zu unterstützen.
Wir freuen uns auf Ihre Vorschläge, die Sie schriftlich im Gemeindehaus abgeben oder auch per E-Mail senden können. Ferner haben Sie die Möglichkeit, uns nach den Gottesdiensten in der Kirche Ihre Wünsche und Träume für ein neues Gemeindehaus mitzuteilen.
Wünschen und träumen ist immer erlaubt.
Auf der Homepage und durch die örtliche Presse, werden wir Sie weiterhin informieren.
Für den Kirchenvorstand
Birgit Haensgen

Auf die Plätze, fertig, zum Konfus anmelden!

Eine der wichtigsten Fragen im Leben ist: Welche Fragen habe ich? Ein Raum dafür ist der Konfirmandenunterricht. Es gibt viel zu erleben, zu entscheiden, zu probieren und zu verwerfen. Ein Aufbruch bedeutet vor allem eins: Losgehen. Nur Wohin? Wie weit? Mit wem? Finde es heraus!
In der Konfirmandenzeit kannst du zusammen mit anderen erste, zweite, dritte Schritte machen und lernen du selbst zu bleiben. Es muss nicht immer alles perfekt sein. Du fragst dich, wann du so weit bist? Wenn du nach den Sommerferien in die siebte Klasse kommst, dann jetzt!
Wir laden dich auf eine Entdeckungstour durch das Land des Glaubens ein. Highlights auf der Entdeckungstour sind zwei Wochenendfreizeiten, zwei Exkursionen und das Eltern-Konfi-Projekt.
Falls deine Eltern nicht der Kirche angehören, ist das kein Problem. Sie können dich trotzdem anmelden. Wenn du noch nicht getauft bist, dann ist der Konfirmandenunterricht gleichzeitig der Taufunterricht. Du wirst dann während deiner Konfirmandenzeit in Absprache mit den Pastoren*innen getauft. Der Unterricht ist grundsätzlich kostenfrei. Wir bitten lediglich einen Teil der Materialkosten mitzutragen.
Eine Anmeldung ist ab Juni auf der Homepage der Kirchengemeinde Schwanewede (unter Downloads) möglich oder am **30. Juni von 18-19 Uhr in der Ostlandstraße 36** und am **1. Juli um 17.30 Uhr im Meyenburger Gemeindehaus**.
Anmeldeschluss ist der **19. Juli**!

Wir freuen uns auf dich! ☺
Diakon Tony Sinke
Pastorin Martina Servatius
Pastor Andreas Otten

Konfirmandenunterricht im Freien mit Diakon Tony Sinke Foto: M. Becker

50 Jahre

GRABMALE
KAHNERT
Steinmetzmeisterbetrieb

Ihr Familienbetrieb seit 1968

- Lieferung von Grabmalen, Einfassungen, Platten
- individuelle und persönliche Beratung
- Erledigung aller Formalitäten
- Vorsorgeverträge für Grabmale
- Nachbeschriftungen
- auf allen Friedhöfen
- alle Arbeiten mit Garantie
- Grabinstandsetzungen, Grababdeckung und Grabschmuck

Turnerstraße 195 · HB-Blumenthal (Am Waldfriedhof/Ecke Neuenkirchener Weg) · Telefon 0421 – 60 60 00

Momente für mich

Das Schwaneweder Schönheitszimmer

Fußpflege • Kosmetik • Maniküre • Naildesign • Wellness-Massagen
Hausbesuche möglich

Annika Noffke
Koppelsberg 40 • 28790 Schwanewede • Telefon 04209/4193

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ideencenter
TISCHLERMEISTER
ROST

Heidkamp 14j • 28790 Schwanewede
Telefon: 04209 - 914762
www.tischlermeister-rost.de

- Fenster
- Haustüren
- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Sicherheitsschutz
- Überdachungen
- Vordächer
- Wintergarten
- Parkett
- Reparaturen
- Glasarbeiten
- Garagen-Rolltore

IMMER ALLES IM GRÜNEN BEREICH

BAUMSCHULE LÜHMANN
28790 Schwanewede · Langenberg · Telefon 0 42 09 . 6 95 12

MINA & Freunde

Pro Juventute – die St. Johannes Stiftung der Kirchengemeinde Schwanewede

Ansprechpartnerinnen: Birgit Haensgen – Tel. 04209 2560
Marion Kloppenburg – Tel. 04209 919224
E-Mail: stiftung@kirchengemeinde-schwanewede.de
Homepage: www.projuventute.de /Konto: Kirchenamt 27283 Verden
Sparkasse Rotenburg Osterholz IBAN DE33 2415 1235 0000 2318 45
Stichwort: Kirchengemeinde Schwanewede „Stiftung Pro Juventute"

MINA & Freunde

MANCHE IMMOBILIEN SIND UNVERKÄUFLICH UND UNANTASTBAR! ALLE ANDEREN VERKAUFEN UND FINANZIEREN WIR!

Wir sind seit über 25 Jahren für Sie da. Wertermittlung Ihrer Immobilie seriös, kompetent und kostenlos!

IMMOBILIEN
KNAUER+GEORG
Kompetenz vor Ort

Büro: Heidkamp 14 C · 28790 Schwanewede
Telefon 04209 - 98 68 043
www.immobilien-knauer-georg.de

IMMOBILIEN · FINANZIERUNGEN

Alles unter einem Dach in Schwanewede

Am Markt 1
Eisenwaren • Werkzeuge • Baubeschläge
Maschinen • Schlüsseldienst • Schließanlagen
Gartengeräte • Rasenmäher • Gartenmöbel
☎ (0 42 09) 17 65

Am Markt 3
Porzellan • Glas • Bestecke
Geschenkartikel
Hausrat • Elektrogeräte
☎ (0 42 09) 17 67

Seit 1959 Qualität und Leistung

Lüssumer Eisenwarenhandel

BVG-Haltestelle „Am Markt" • P kostenlos vor dem Haus!

Zimmerei & Sägerei H+M Specketer OHG
Meisterbetrieb
fachkundige, zuverlässige Meisterarbeiten
Meyenburger Str. 32
28790 Schwanewede
Tel. 0 42 09 / 51 91

Dachkonstruktionen
Dachgauben
Dachdeckerarbeiten
Dachsanierungen
Holzrahmenbau
VELUX-Dachfenster
kompl. Innenausbauten
Carports/Wintergärten

holzbau@zimmerei-specketer.de

Neues aus dem Kirchenkreis

Wie Kitas, Kinder und Eltern die Corona-Lage meistern

Bringen und abholen an der Außentür des Gruppenraums

Kinder und Erzieherinnen versammeln sich zum Morgenkreis.

Wie Kitas, Kinder und Eltern die Corona-Lage meistern

Corona trifft auch die 9 evangelischen Kitas und ihre rund 120 Mitarbeiter*innen im Ev.-luth. Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck besonders hart. Wie gehen die Erzieherinnen, die Kinder und die Eltern mit der Krise um? Eine Momentaufnahme vom 25. Februar 2021 vor der erhofften Rückkehr in mehr Normalität.

„Wir sind in Sorge um die Kinder, sind frustriert, dass wir nicht so arbeiten können, wie wir möchten und sind genervt, weil wir nicht aktiv und langfristig planen können", bringt Bettina Paul-Renken die Stimmung auf den Punkt. Sie ist die pädagogische Leiterin des Ev.-luth. Kindertagesstättenverbandes Osterholz-Scharmbeck, in dem die Kitas organisiert sind. „Wir arbeiten alle an der Belastungsgrenze, halten die pädagogischen Ziele hoch und wollen trotz Corona mit allen Kindern eine tolle Zeit erleben."

Alle Kitas sind dank Notbetreuung mit etwa halber Platzzahl proppevoll. Weil die Kita-Teams die Plätze nach gesetzlichen Vorgaben vergeben müssten, sei „bei Elterngesprächen viel Fingerspitzengefühl und Frusttoleranz" gefragt.

Und die Kinder in der Kita? „Fast allen geht es trotz der vielen Einschränkungen und neuen Abläufe sehr gut", weiß Bettina Paul-Renken. Dazu zählen feste Gruppen ohne Kontakte außerhalb, der geschlossene Bewegungsraum, der geteilte Garten und die Verteilung der Spielgeräte. Wie Domenica Hinken, Leiterin der Kita in St. Marien (Lilienthal), mitteilt, „müssen die Kinder mit der Belastung klarkommen, dass sie sich nicht mischen und Funktionsräume frei wählen können."

Große Sorgen machen sich die Kita-Teams um einige Kinder zu Hause. Sie sind oft ohne Freunde, viele Eltern sind mit Homeschooling, Homeoffice oder Jobverlust und Geldmangel

gestresst. „Uns erreichen viele verzweifelte Mails und Anrufe von Eltern, die dankbar sind, wenn wir uns Zeit nehmen und ihr Leid teilen", sagt Heidi Tietjen-Vuzem, Leiterin der Kita in St. Willehadi. „Die Kita-Plätze reichen nicht, und einige Kinder sehen wir Wochen lang nicht. Besonders bei bildungsfernen Familien stoßen wir manchmal an unsere Grenzen", berichtet Anke Kister, Leiterin der JoKi-Kita in Schwanewede. „Dass wir das nicht immer gerecht für die Kinder lösen können, belastet uns emotional stark".

Mit kreativen Ideen halten die Kitas den Kontakt zu den Kindern und ihren Eltern zu Hause. Sie überreichen lustige Briefe mit Fotos, bringen das Geburtstagsgeschenk vorbei, verstecken Schätze mit Suchkarte, übergeben Bastelanleitungen, rufen an oder senden per Mail Filmchen vom Morgenkreis in der Kita.

Für den intensiveren Kontakt zu den Eltern und digitale Teamkonferenzen hat der Kita-Verband in eine neue App investiert und mindestens vier I-Pads pro Kita bestellt. Den Großteil der Kosten von 77.000 Euro trägt das Land Niedersachsen, den Rest die Landeskirche.

Nicht nur viele Eltern, auch Bettina Paul-Renken lobt die Kita-Teams: „Alle gehen super mit der Situation um, haben tolle Ideen für die Kinder zu Hause, unterstützen sich gegenseitig und sind auch digital engagiert – Hut ab vor so viel Engagement".

Evangelisch-lutherischer **Kindertagesstättenverband** Osterholz-Scharmbeck

Was Kita-Kinder zu Corona sagen:

„Ich träume davon, dass Corona endlich weg ist." (Jan, 5)

„Home office mit Papa finde ich gut, und dass ich jetzt freitags immer Kindergartenfrei habe. Mir gefällt aber gar nicht, dass ich nicht ins Schwimmbad gehen kann und der Schwimmkurs ausgefallen ist. Und ganz blöd finde ich, dass man Masken tragen muss." (Lotta, 4,5 Jahre)

„Mir fehlt so sehr das Toben im Bewegungsraum." (Lotte, 6)

„Ich kann mit den meisten Kindern nicht spielen; und die Mutter von M. will nicht, dass wir uns verabreden. Ich freue mich auf morgen, dann sehe ich Hanna und Lotta endlich wieder.' (Hanna und Lotta sind Vorschulkinder, die jetzt wieder tageweise in die Kita kommen dürfen). Es stört mich, dass wir keine Musik mehr mit der Gitarre machen können." (Tjark, 5,5 Jahre)

„Es ist blöd, dass wir nicht mit unseren Freundinnen aus den anderen Gruppen spielen dürfen." (Minu, 5)

„Es ist doof, dass ich das Essen nicht alleine auffüllen darf." (Ayen, 5)

Geburtstagsgrüße werden als Foto und Hördatei per Mail zu den Kindern nach Hause geschickt.

*„Maskengarderobe" für die Kita-Mitarbeiter*innen*

Wie Eltern die Betreuung regeln

Iris Bammert (Schwanewede):

„Wir haben uns freiwillig für die Betreuung zu Hause entschieden. Jedoch ist home office mit Kinderbetreuung und homeschooling kaum oder nur schwer umsetzbar. Es ist eine harte Bewährungsprobe für die ganze Familie und Partnerschaft. Darum nutzen wir jetzt doch die Möglichkeit der Notbetreuung – ich merke, dass es meinem Sohn guttut und mir als Mutter auch. Ich kann mal wieder durchatmen, meiner Arbeit nachgehen und bin wieder entspannter."

Nadja Hüneken-Jander (Schwanewede):

„Im ersten Lockdown habe ich meine Arbeit verloren, meine Arbeit in der Arztpraxis zählte nicht zu den systemrelevanten Berufen. Ich habe dann die Zeit zu Hause auch sehr genossen – meine Töchter und ich hatten viel Zeit füreinander und konnten uns alles gut einteilen. Jetzt habe ich eine neue Stelle und kann unsere Tochter jetzt tageweise, wenn ich arbeite, in die Notbetreuung bringen – das ist sehr gut. Ich finde auch gut, wie die Erzieherinnen die Notbetreuung mit den vielen Auflagen managen."

Vera Klotzke (Osterholz-Scharmbeck):

„Meine beiden Töchter (2 Jahre, 3 Monate und 3 Jahre, 5 Monate) sind seit März 2020 nur 8 bzw. 6 Wochen in der Kita gewesen. Wir kriegen die Betreuung zu Hause zwar gut hin, weil ich seit 2018 in Elternzeit bin, mein Mann flexible Arbeitszeiten hat und meine Eltern mithelfen. Doch beide Kinder vermissen sehr adäquate „Sparringspartner", und mir fehlt als Biologin die berufliche und geistige Herausforderung. Ich hoffe, dass ab März die Kita wieder fünf Tage lang für unsere Kleinen geöffnet ist, ich in den Job zurückkehren kann und die ungewisse Lage endlich ein Ende hat."

Bestattungshaus
HOSTY

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...
Wir sind für Sie da

TRAUER ZEIT RAUM

Kevin & Frauke Hosty

Bremen Tel. 6039878
Schwanewede Tel. 04209/1414
Dillener Straße 70 · 28777 Bremen

Partner von:
BestattungsTreuhand
FriedWald

Erd-, Feuer-, Baum- und Seebestattungen · Alle Friedhöfe

Praxis
für Physikalische Therapie
Martina Stelter
Staatlich geprüfte Masseurin
und medizinische Bademeisterin
Am Markt 4 28790 Schwanewede
Tel. 04209 / 5516

BLUMEN KÖNIG
Brautschmuck · Tischdekorationen · Geschenkideen · Trauerbinderei
Claudia König
Dumm 9, 28790 Schwanewede
Telefon: 04209 - 69 39 62
Telefax: 04209 - 91 49 44
info@blumen-c-koenig.de
www.blumen-c-koenig.de

Blumen-Mattukat
Christine Mattukat
Gärtnerei • Blumenfachgeschäft • Kranzbinderei
28790 SCHWANEWEDE
Insterburger Weg 5 • Tel (04209) 1322
BLUMEN IN ALLE WELT
INTERFLORA
FLEUROP
Friedhofspflege

STEINMETZMEISTER HANDWERKSDESIGNER
MARTIN TOSONOWSKI
GRABMALE GESTALTUNG ENTWURF
Lindenstraße 59 28755 Bremen-Nord 0421/662660

Wie Kitas, Kinder und Eltern die Corona-Lage meistern

Freude über die positiven Erlebnisse

Neben der Unsicherheit und den Ängsten erleben die Kita-Teams auch viele positive Momente, die Kraft geben. „Wir erleben Corona auch als große Entschleunigung, haben Zeit für die Kinder, können Dinge bewusster wahrnehmen und stärker Gewohntes reflektieren", sagt Anke Kister, Leiterin der JoKi-Kita in Schwanewede.

Domenica Hinken (Leiterin der Kita St. Marien, Lilienthal) sieht, „dass manche Kinder die kleineren Gruppen genießen und für vereinzelte Kinder mehr Zeit für individuelle Förderung bleibt".

Positive Signale kommen auch von den Eltern: „Wir freuen uns über viele Dankesworte der Eltern, die unser Engagement in den Kitas loben und die Kontakte zu den Eltern und Kindern zu Hause wertschätzen", ergänzt Daniela Cordes, Leiterin der Kita Lüttje Arche in Wilstedt.

Heidi Tietjen-Vuzem und ihre Kolleginnen erleben die Hilfe des Kita-Verbandes als sehr wertvoll: „Die Betreuung ist intensiv und toll; wir haben uns besonders über die Dankesbriefe, das Buchgeschenk und eine zusätzliche finanzielle Zuwendung gefreut, die unsere Arbeit würdigen – das tut richtig gut", sagt die Leiterin der Kita in St. Willehadi.

Wichtige Erfahrungen bleiben

Egal, wie sich Corona künftig auf die Kitas auswirkt: die Teams haben auch wertvolle Erfahrungen gesammelt. Einige Kitas haben Quarantänen und Coronafälle gemeistert, alle haben sich neu organisiert und trotzdem ihre Motivation bewahrt. Die Kitas haben gelernt, wie sie die Krise aktiv managen können und viele Lernerfolge zu verzeichnen. „Und wir haben einen tollen Teamgeist, der unsere Arbeit trägt", sagt Bettina Paul-Renken. Was ebenfalls bleibt: „Wir machen große Fortschritte bei der digitalen Kommunikation mit Zoom-Konferenz, I-Pads und Video- und Audiodateien – das erleichtert auch künftig unsere Arbeit."

Hier erhalten Sie weitere Infos:
www.kitaverband-ohz.de
www.facebook.com/Ev-luth-kindertagesstättenverband-Osterholz-Scharmbeck
www.kirchenkreis-osterholz.de
www.mk.niedersachsen.de (= Kultusministerium)

An dieser Stelle wollen wir in loser Folge Menschen vorstellen, die in unseren Kirchengemeinden arbeiten.
Wir fangen mit der neuen **Küsterin** der St. Johannes-Kirche an.
Marianne Kubena, wohnt in Bremen-Nord, ist gelernte Köchin, hat drei erwachsene Kinder, drei Enkel und dazu drei „Bonus"-Enkel, wie das in einer Patchwork-Familie ja vorkommt.
Sie ist gerne in der Natur unterwegs, zu Fuß, mit Hund oder auch per Fahrrad, mit dem sie auch zu ihrem Küsterdienst radelt, wenn es das Wetter zulässt.

Marianne Kubena
Foto: M. Becker

Unsere drei Fragen:
Was hat Sie in den ersten Monaten an Ihrer neuen Arbeit am meisten überrascht?
Da antwortet sie ganz spontan: die Vielfältigkeit der Aufgaben, aber auch der unerwartet intensive Kontakt zu den sonntäglichen Kirchgängern, die mir sehr freundlich und vertrauensvoll begegnen. Da schwingt viel Empathie mit und das tut mir gut.
Was sagt Ihre Familie zu Ihrem neuen Job?
Die finden das ok, für mich hat der Sonntag aber eine ganz neue Struktur bekommen, und auch das empfinde ich positiv, es fühlt sich inzwischen schon etwas komisch an, wenn ich frei habe.
Welchen Wunsch möchten Sie sich im Laufe diesen Jahres auf jeden Fall erfüllen?
Unser 40 Jahre altes Wohnmobil soll doch noch wieder flottgemacht werden, damit ich mit meinem Mann nächstes Jahr wieder damit losfahren kann, wenn Corona überwunden ist.

Drei Fragen an Brigitte Virnich, die bis 2017 die **Friedhofsverwaltung** in Schwanewede gemanagt und viele Jahre auch den **Friedhofs-Ausschuss** geleitet hat.

Beim Thema „Friedhof" denkt man wohl in erster Linie an Traurigkeit. Dennoch: Was hat Ihnen in der Arbeit für den Friedhof besonders viel Freude bereitet?
Für mich ist, über den Friedhof zu sprechen, nichts Trauriges, obwohl ich weiß, dass es verschiedene Situationen gibt. Das Lebensende in unbeschwerten Zeiten zu bedenken, kann wichtig sein. Wenn im Todesfall bekannt ist, wie und wo der Verstorbene beerdigt werden möchte, ist das für die Angehörigen eine große Entlastung. Denn, dass im Leben etwas plötzlich und unerwartet eintritt, habe ich im Leben und bei meiner Tätigkeit in der Friedhofsverwaltung des öfteren erfahren. Es war mir wichtig, den Ratsuchenden bestmöglich zu helfen. Ich habe das entgegengebrachte Vertrauen zu schätzen gewusst, weshalb ich die gefühlt schwere Arbeit als Freude empfunden habe.

Brigitte Virnich
Foto: M. Becker

Haben Sie auch Überraschendes oder Verblüffendes in Ihrer Tätigkeit für den Friedhof erlebt?
Ja, natürlich, das auch in immer wiederkehrenden Zeiten. Das ist im Friedhofswesen etwas, was dazugehört, und die Aufregungen sind menschlich. Da brauchte ich schon mal ein offenes Ohr. Alles Weitere hat seinen Platz im Erinnerungskästchen gefunden.

Welchen Wunsch möchten Sie sich im Laufe des Jahres auf jeden Fall erfüllen?
Ich wünsche mir eine Normalität in unserem Alltag mit neuen Lebensweisen und wertschätzender Dankbarkeit in und nach der Pandemie. Und, dass wir suchen und spüren: Gott ist in unserem Leben gegenwärtig und Jesu Liebe gibt uns Halt und Freude, und lässt uns das Leben meistern.

Drei Fragen an Karla Schwarz

Welche Tätigkeiten in der Gemeinde sind Ihnen ein besonderes Herzensanliegen?
„Herr, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt." (PS. 26,8)
Dieser Spruch geht mir oft durch den Sinn und darum öffne ich gern im Wechsel mit Anderen unsere St. Johannes Kirche zu einem stillen Gebet mit Lob, Dank und Bitte. Oft hat mir das Anzünden einer Kerze am Weltkugelständer Trost und Kraft gegeben! Das wünsche ich auch allen Besuchern.
Besonders den Kindern bringe ich gern unseren Glauben und die Kirche näher, früher im Kindergottesdienst oder Religionsunterricht, heute noch mit meinen Flötenkindern, bei Einschulungsgottesdiensten oder Familiengottesdiensten am Heiligen Abend.

Karla Schwarz
Foto: M. Kloppenburg

Als ökumenisch getrautem Paar ist meinem Mann und mir die Ökumene wichtig. So sind wir auch regelmäßig in der katholischen Kirche Bremen-Marßel, wo mein Mann seit 30 Jahren die Orgel spielt, abwechselnd mit einem anderen Organisten.
Dadurch ist mir die Sternsinger-Akti-

Fortsetzung auf Seite 22

	SCHWANEWEDE	MEYENBURG	ASCHWARDEN
06. Juni 2021 1. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Taufe im Anschluss / Pastor i.R. Greving	18:05 Abendlicht - abendliche Andacht	
13. Juni 2021 2. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Regionalgottesdienst in St. Johannes-Kirche Schwanewede mit Taufen / Pastor Otten**		
20. Juni 2021 3. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst / Lektorin Zippler	10:00 Gottesdienst / Pastor Otten	
27. Juni 2021 4. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst / Prädikantin Grasekamp	10:30 Gottesdienst / Pastor Otten	09:30 Gottesdienst / Pastor Otten
04. Juli 2021 5. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst im Grünen am Dorphus Hinnebeck / Pastorin Servatius / Posaunenchor	18:05 Abendlicht - abendliche Andacht	
11. Juli 2021 6. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Taufen im Anschluss / Pastorin Servatius	10:30 Gottesdienst / Pastor Otten	09:30 Gottesdienst / Pastor Otten
18. Juli 2021 7. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Regionalgottesdienst in St. Johannes-Kirche Schwanewede / Pastor Otten**		
25. Juli 2021 8. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst / Pastorin Servatius	10:00 Gottesdienst mit Taufe / Pastor Otten	
01. August 2021 9. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst / Pastor i.R. Greving	18:05 Abendlicht - abendliche Andacht	
08. August 2021 10. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst / Prädikantin Grasekamp		09:30 Gottesdienst / Pastor Otten
15. August 2021 11. Sonntag nach Trinitatis	**10:00 Regionalgottesdienst in St. Johannes-Kirche Schwanewede / Pastor Otten**		
22. August 2021 12. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst / Lektorin Zippler	10:00 Gottesdienst mit Taufen / Pastor Otten	
29. August 2021 13. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Gottesdienst / Pastorin Servatius	10:30 Gottesdienst mit Taufen / Pastor Otten	09:30 Gottesdienst mit Taufen / Pastor Otten

Alle Angaben stehen unter dem Vorbehalt, dass es die Corona-Auflagen zulassen.

Fortsetzung von Seite 19

on ans Herz gewachsen: Kinder bringen den Segen im neuen Jahr zu den Häusern und Familien und engagieren sich gleichzeitig für Kinder in Not, indem sie Spenden sammeln. Da passt für mich alles zusammen und darüber bin ich glücklich.

Gibt es ein überraschendes oder lustiges Erlebnis in Ihrer Tätigkeit, das Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

Gern knüpfe ich hierbei an das eben Erwähnte an. Anfang des Jahres suchte ich Möglichkeiten, die Sternsinger-Aktion trotz der Kontaktbeschränkungen durchzuführen. Dabei fand ich u.a. eine Familie, die sagte: „Wir sind vier Personen: Mutter, Vater und zwei Kinder. Das passt genau: eine Sternträgerin und drei Könige. Wir machen gemeinsam mit." Und es wurde ein fröhliches Miteinander.

Schon seit über einem Jahr leben wir unter den Bedingungen der Pandemie. Wie hat das Ihr gewohntes Engagement verändert?

Es ist in dieser Zeit sehr eingeschränkt worden: keine Proben, Gottesdienste und Konzerte mit Kirchen- und Evangeliums-Chor und Orchester; Flötenunterricht sehr sporadisch nur mit Einzelnen, kein Tee- und Kaffeedienst - also weniger direkte Gemeinschaft, kein Entspannen beim Singen, Hobbies, die nicht gelebt werden konnten.

Aber das wird bald besser. Ich freue mich auf das „Licht am Ende des Tunnels".

Eine Ära geht zu Ende

Im Jahr 2005 richtete die Schwaneweder Kirchengemeinde die Spendenmöglichkeit „Kollektenbons" ein. Im Kirchenbüro konnten diese Bons gegen eine Spendenquittung erworben werden, um sie dann bei Gottesdienstbesuchen der Kollekte zuzuführen.

Ein kleiner Kreis von Gemeindegliedern nutzte dieses Angebot regelmäßig.

Inzwischen ist es so, dass der Verwaltungsaufwand für dieses Angebot zu groß geworden ist und die gestückelte und auf viele Sonntage verteilte Buchung der Spenden im Kirchenamt Verden nicht mehr geleistet werden kann.

Darum hat der Kirchenvorstand beschlossen, die Aktion „Kollektenbons" Ende 2021 auslaufen zu lassen.

Bons, die noch im Umlauf sind, können wie bisher bis Jahresende verwendet werden. Ab dem 01.10.2021 werden im Kirchenbüro keine neuen Bons mehr ausgegeben.

Es besteht jedoch weiterhin die Möglichkeit, auf Wunsch bei größeren Geldzuwendungen an die Kirchengemeinde, Zuwendungsbescheinigungen zu erhalten.

Foto: B. Helterhoff

„Mein Kelch für St. Johannes"

Für die Feier des heiligen Abendmahls hat die St.- Johannes-Kirchengemeinde jetzt auch Einzelkelche.

Unter dem Eindruck der Pandemie hat der Kirchenvorstand im August 2020 beschlossen, Einzelkelche für Abendmahlsfeiern zu bestellen. Wir haben uns für eine einfache Form aus Edelstahl entschieden. Auf drei passenden Tabletts mit Locheinsatz können nun 54 Kelche vorbereitet und gereicht werden.

Nach langem – Corona bedingten - Verzicht haben wir am Gründonnerstag, dem Tag der Einsetzung des heiligen Abendmahls, erstmals wieder das Mahl gefeiert. Mit großer Vorsicht und unter Beachtung aller geltenden Hygieneregeln; vor allem aber mit großer innerer Freude. Dabei kamen unsere Einzelkelche zum Einsatz. Auch das Abendmahl für die Konfirmanden vor ihrer Konfirmation konnten wir auf diese Weise feiern.

Wir würden uns freuen, wenn Sie den Kauf der Einzelkelche unter dem Motto „Mein Kelch für St. Johannes" mit einer Spende unterstützen würden.

Ein Kelch hat letztes Jahr 7,75 € gekostet. Vielleicht haben sie Lust, einen oder zwei Kelche zu spenden. Dann überweisen Sie gern den Betrag auf folgendes Konto:
Sparkasse Rotenburg Osterholz
IBAN DE 33 2415 1235 0000 2318 45
Kirchenamt Verden, Verwendungszweck: 6420 „Mein Kelch für St. Johannes".
Wir sind gespannt ☺.

Wir sind überzeugt, dass auch nach „Corona" das Verwenden von Einzelkelchen neben dem symbolkräftigen Gemeinschaftskelch vielen Gemeindegliedern entgegenkommt.

Pastorin Martina Servatius

Kommt mit Gaben und Lobgesang,
jubelt laut und sagt fröhlich Dank:
Er bricht Brot und reicht uns den Wein
fühlbar will er uns nahe sein.

Evangelisches Gesangbuch 229.1

Wir geben Halt,
wenn Sie loslassen müssen.

SONNENBURG
BESTATTUNGSINSTITUT
Familienbetrieb seit 1849

Überführungen · Erd-, Feuer-, See- und
Friedwaldbestattungen · Bestattungsvorsorge

Tag und Nacht
für Sie dienstbereit.
☎ 04209-1235

28790 Schwanewede
Koppelsberg 1

Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe Niedersachsen e.V.

naturbelassene frische
Hof Milch
24h täglich zum selber zapfen
Familie Steilen · Meyenburger Damm 13

WOOD'N STEEL | KLAAS THOMALLA
KUNSTSCHMIEDEMEISTER
METALLBILDHAUER
TISCHLER

Metallbauarbeiten jeglicher ***Art***

Meyenburger Damm 3, 28790 Meyenburg
Telefon: 0151-72067646
E-mail: klaas.thomalla@web.de
Website: www.woodnsteel.net
Öffnungszeiten: nach vorheriger Terminabsprache

Barbara Junghans
Kreatives Wingwave-Coaching
Spürbar schnelle Angst-und Stressreduktion

Zahlreiche wissenschaftliche Studien untermauern die
Wirksamkeit dieser Methode
und machen sie weltweit bekannt.
www.kreatives-wingwave-coaching.de
Kostenfreies Erstgespräch
04209 3644

Allen Jubilaren* sei von Herzen gratuliert. Möge Gottes reicher Segen Sie begleiten.

Wer hier nicht genannt werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro.
*Hier werden alle Jubilare, die 75 Jahre alt werden und alle Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr besonders genannt.

Besondere Geburtstage Schwanewede

Juni 2021

Karin Holtmann, 84 Jahre
Erika Schmidt, 81 Jahre
Renate Judel, 86 Jahre
Hermann Knoll, 89 Jahre
Werner Ledrich, 80 Jahre
Irmgard Bachmann, 95 Jahre
Heidi Brünjes, 81 Jahre
Monika Johannhanwahr, 75 Jahre
Jürgen Krause, 84 Jahre
Erna Naffin, 85 Jahre
Erika Piepke, 82 Jahre
Christa Horbach, 81 Jahre
Johannes Koslowski, 75 Jahre
Johann Sonnenburg, 90 Jahre
Erika Voelger, 90 Jahre
Hartmut Baxmann, 81 Jahre
Erna Cassens, 88 Jahre
Ruth Heißenbüttel, 87 Jahre
Dieter Kramer, 84 Jahre
Walter Müller, 86 Jahre
Paulina Schmidtke, 93 Jahre
Christa Harms, 80 Jahre
Gisela Holsten, 82 Jahre
Helma Schlichting, 80 Jahre
Walpurga Thiemann, 82 Jahre
Sylvia Zippler, 82 Jahre
Brunhilde Fröhlich, 85 Jahre
Günter Kleppe, 80 Jahre
Erika Felgenhauer, 86 Jahre
Horst Jakob, 80 Jahre
Irma Spelveris, 88 Jahre
Michael Engl, 75 Jahre
Elke Moritz, 80 Jahre
Erika Müller, 86 Jahre
Johanna Blitzke, 81 Jahre
Egon Helmdach, 85 Jahre
Reinhard Schnitker, 82 Jahre
Lotte Adler, 87 Jahre
Erika Schwaß, 83 Jahre
Ingeborg Kramer, 86 Jahre
Marianne Siewert, 87 Jahre
Christel Büschen, 80 Jahre
Evamaria Koch, 80 Jahre
Helmut Papenhausen, 75 Jahre
Irina Reimer, 82 Jahre
Helga Buck, 80 Jahre
Otto Koch, 89 Jahre
Wolfgang Rutz, 80 Jahre
Johanna Zinke, 82 Jahre
Helga Albers, 82 Jahre
Gentilla Grotzke, 90 Jahre
Dagmar Kazmirek, 80 Jahre
Christel Lux, 92 Jahre

Juli 2021

Manfred Brokmann, 81 Jahre
Horst Dommaschke, 85 Jahre
Marianne Raubach, 83 Jahre
Arnold Ficke, 89 Jahre
Irmgard Driemert, 82 Jahre
Eva Beruda, 86 Jahre
Friedrich-Wilhelm Frese, 88 Jahre
Giesela Vonsien, 80 Jahre
Hermine Wätjen, 93 Jahre
Erika Behrens, 89 Jahre
Anita Huff, 86 Jahre
Annegret Walter, 81 Jahre
Helga Brenner, 82 Jahre
Gisela Drefahl, 85 Jahre
Fritz Otten, 83 Jahre
Hildegard Marquardt, 83 Jahre
Elfriede Struwe, 75 Jahre
Waltraud Kleinheinz, 83 Jahre

Gertrud Schnars, 85 Jahre
Herta Matschulat, 82 Jahre
Gisela Drewes, 81 Jahre
Therese Garstka, 97 Jahre
Ingeborg Kmiecinski, 95 Jahre
Arno Krokowski, 83 Jahre
Karin Woch, 84 Jahre
Alwin Müller, 86 Jahre
Horst Pachulski, 90 Jahre
Hermann Gloistein, 86 Jahre
Artur Stehnken, 81 Jahre
Erhardt Pilz, 85 Jahre
Margarete Sprenger, 82 Jahre
Adeline Wohlers, 80 Jahre
Johanna Hastedt, 83 Jahre
Helga Koschitzki, 81 Jahre
Helga Schmedemann, 80 Jahre

August 2021

Elfriede Bahr, 90 Jahre
Anita Erasmi, 80 Jahre
Ilse Monsees, 83 Jahre
Gerhard Zillmer, 80 Jahre
Horst Marten, 83 Jahre
Peter Riethmöller, 75 Jahre
Günter Thielbar, 81 Jahre
Ingeborg Hessler, 81 Jahre
Bernhard Keese, 84 Jahre
Werner Marquardt, 85 Jahre
Uwe Eichmann, 87 Jahre
Ursula Erxleben, 88 Jahre
Wilma Otten, 87 Jahre
Erika Bunkenborg, 87 Jahre
Ruth Liedtke, 75 Jahre
Gerda Milbradt, 82 Jahre
Margarethe Soika, 99 Jahre
Lydia Hörmann, 81 Jahre
Käthe Rüggebrecht, 96 Jahre
Karin Steinborn, 85 Jahre
Hinrich Rippe, 90 Jahre
Irene Schneider, 91 Jahre
Werner Struwe, 75 Jahre
Ingrid Schulz, 75 Jahre
Inge Lore Becker, 87 Jahre
Wolfgang Fiebig, 83 Jahre
Gisela Nehrke, 84 Jahre

Waltraud Steeneck, 83 Jahre
Anneliese Greve, 82 Jahre
Lieselotte Starke, 75 Jahre
Lucie Voß, 87 Jahre
Luise Büse, 92 Jahre
Egon Sprenger, 80 Jahre
Annegret Hagen, 86 Jahre
Ingrid Rahn, 82 Jahre
Dorothea Schönlau, 85 Jahre
Friedlinde Styra, 87 Jahre
Renate Leifheit, 83 Jahre
Christa Rohrssen, 91 Jahre
Karla Bösch, 84 Jahre
Ingeborg Finken, 75 Jahre
Klaus Fitzner, 86 Jahre
Renate Krempel, 75 Jahre
Hans-Jürgen Marquart, 75 Jahre
Anna-Ilse Schultz, 90 Jahre
Anni Pauls, 83 Jahre
Reinhard Schnier, 86 Jahre
Waltraud Schrader, 82 Jahre
Hans Georg Brandes, 86 Jahre
Ute Neumann, 81 Jahre
Horst Rieß, 86 Jahre
Hermann Fehn, 81 Jahre
Magda Klein, 87 Jahre
Hinrich-Heiner Horstmann, 80 Jahre
Horst Anders, 80 Jahre
Helga Dierßen, 89 Jahre
Renate Maaß, 88 Jahre
Walter Schumacher, 84 Jahre

Besondere Geburtstage Meyenburg

Juni 2021
Marianne Schnaars, 93 Jahre
Joachim Kern, 84 Jahre
Erika Scheide, 90 Jahre
Gisela Uhlhorn, 95 Jahre
Heinz Günther Böttjer, 83 Jahre
Reinhard Seebeck, 82 Jahre
Liane Wolters, 93 Jahre

Juli 2021
Karla Weiß, 75 Jahre
Ernst Kopischke, 82 Jahre
Liesbeth Südkamp, 84 Jahre
Karin Sonnenberg, 75 Jahre
Helga Lukai, 86 Jahre
Rosemarie Heinse
genannt Küstner, 81 Jahre

August 2021
Hans-Hinrich von Rahden, 75 Jahre
Karin Schäfer, 75 Jahre
Wolfgang Abt, 75 Jahre
Dieter Wersebe, 75 Jahre

Besondere Geburtstage Aschwarden

Juni 2021
Friedrich Dietrich, 85 Jahre
Heinz Kühnel, 86 Jahre

Juli 2021
Bärbel Freise, 80 Jahre
Mariechen Kühnel, 89 Jahre
Roswitha Buggeln, 81 Jahre
Gisela Kammer, 89 Jahre

August 2021
Dieter Metschulat, 80 Jahre

Wir bitten um Verständnis! Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir nur den Namen und das Alter, nicht aber die Adresse und das Geburtsdatum derer angeben, die Geburtstag haben.

St. Johannes Geburtstagsrunde

Wie über fast allen Themen hängt auch über dieser fröhlichen Zusammenkunft ein großes Fragezeichen. Der Juni-Termin hat sich auf den **15. Juni** verschoben, Im September planen wir das Treffen für den **21. September**. Am besten erkundigen Sie sich kurzfristig im Kirchenbüro unter Tel. 871 und melden sich dann ggfs. an.
Wir Frauen von St. Johannes freuen uns auf Sie.

Foto: 584652 auf Pixabay

Krankengymnastik und Massage
- auch als Hausbesuch-
Werner Keller
Praxis: Hospitalstr. 4 a
Tel.: 04209-69600

LILLEMEI
wir machen die Welt ein wenig bunter...
Am Markt 54
28790 Schwanewede
Tel 04209-4404
Fax 04209-4408
www.lillemei.de
facebook: Lillemei
instagram: die Lillemeis

Unser Angebot für Sie.
• Vollstationäre Pflege • Kurzzeitpflege
• Urlaubs- und Verhinderungspflege
• Pflege bei Demenz
Wir freuen uns über Ihren Besuch.
Blumenthaler Str. 80 · 28790 Schwanewede
Telefon: 04209 93210
post@haus-schwanewede.de
www.haus-schwanewede.de
Haus Schwanewede
Charleston Wohn- und Pflegezentrum

Taufen

Februar 2021

Henry Anton Falkowski

März 2021

Maximilian Schwarz

Bestattungen

Februar 2021

Inge Schmidt 88 J.
Werner Rohr 84 J.
Helga Kroog 91
Wilhelm Potthast 81 J.

März 2021

Herbert Hinte 64 J.
Waltraud Schäfer 63 J.
Horst Hirschka 85 J.

April 2021

Herold Drewes 86 J.
Frieda Beplat 86 J.
Günter Hey 79 J.
Heinrich Rohrssen 94 J.
Oskar Matschulat 86 J.
Christa Rust 83 J.
Horst Broda 81 J.
Margot Bunde 88 J.

Foto: Lotz

KOSTENLOSE* WERTERMITTLUNG
Ihrer Immobilie
durch einen vom TÜV Rheinland zertifizierten Sachverständigen

Unser Immobilienbüro hilft Ihnen kostenlos.
Wir erstellen Exposés, veröffentlichen auf allen großen Internetportalen, prüfen die Bonität des Käufers etc.
Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Info unter www.niemeyer-immo.de
*im Zuge einer Vermarktung der Immobilie

Immobilienbegleitservice
Kaufen Sie nicht die im Sack!

Uwe Niemeyer
vom TÜV Rheinland zertifizierter Sachverständiger
– begleitet Sie bei Besichtigungen
– berät über den geforderten Kaufpreis
– schätzt zukünftige Investitionen ein

Info unter www.SVB-Bremen.de

Niemeyer
Immobilien- und Sachverständigenbüro
Am Rönnebecker Hain 2
28777 Bremen
Tel. 04 21 - 6 02 88 99
ivd

Steinborn
Uhren Schmuck Trauringe
Anke Steinborn-Rutz - Uhrmachermeisterin
Hospitalstr. 9 - 28790 Schwanewede
Tel. und Fax: 04209-1422 / www.uhren-steinborn.de

Raiffeisen-Markt
Wir leben Nähe!
Wir führen preiswert und gut:
Futter für Pferde-Hunde-Katzen-Vögel-Fische-Nager ● Diesel-Heizöl-Kaminholz-Pellets
Rindenmulch: lose und gesackt ● Spielzeug: Bruder-Siku-Schleich-rollytoys-DinoCar
Gartendünger-Spezialdünger ● Reitsportartikel ● Werkzeug ● Farben
Gartengeräte-Rasenmäher ● Blumenerde-Kompost ● Arbeitsbekleidung
27721 Ritterhude-Platjenwerbe, Dorfstr. 64, T. 0421 6361570
28790 Schwanewede, Damm 24 und 21 A, T. 4209 93260
27628 Uthlede, Hagener Landstr. 4, T. 04296 1342

Watt´n Blech

Im Juli 2020 fand zum 12. Mal ein ökumenischer Gottesdienst mit Posaunen und Trompeten im Watt vor Schillig statt. Vier Mitglieder des Posaunenchores Schwanewede waren zum vierten Mal mit großer Freude dabei. Nachdem die Choräle festgelegt worden waren, musste natürlich geübt werden. In dieser besonderen Zeit machten die vier Schwaneweder das im Freien in einem Garten möglich. Alle waren sehr gespannt, ob das Zusammenspiel dann auch in dem Groß-Chor im Watt klappen würde. Das war ihnen eine Herzensangelegenheit.
Insgesamt 30 Musizierende aus allen Himmelsrichtungen und eine stattliche Besucheranzahl fanden sich schließlich zu diesem besonderen Sonntagsgottesdienst im Watt und am Strand ein. Es war ein berührendes und gewaltiges Klangerlebnis. Der maritime Charakter wurde von dem gesprochenen „Inselpsalm" und der Predigt unter dem Leitsatz „Gezeiten des Lebens" zum Ausdruck gebracht.

Foto: Kuleßa

Gott, Du lässt die Wellen rollen
an das Land,
sie bringen Muscheln
und Strandgut.
Die Inseln atmen den Rhythmus
des Meeres,
Ebbe und Flut,
nicht endendes Kommen
und Gehen.
Bewusst atme ich aus und atme ein.
Mein Gott,
Du lässt mich zur Ruhe kommen.
Meine Augen wandern
zum Horizont.
Unter dem weiten Himmel
ziehen die Schiffe über das Meer.
Ich spüre den Wind und die See.
Die Sonne
streichelt meine Haut.
Mein Rhythmus wird langsamer.
Ich denke nur an das Wesentliche.
Mein Gott,
Du hast alles wunderbar erschaffen;
die Dünen, den Sanddorn,
die Möwen
- auch mich.
Herr, ich lobe Dich
für Deine Schöpfung!
Ich danke Dir
für die Weite des Meeres!
Amen.

Die vier Musizierenden vom Posaunenchor Schwanewede freuen sich schon auf „Watt`n Blech" am 1. August 2021.

Margrit Kuleßa

spk-row-ohz.de

Miteinander ist einfach.

Wenn man den richtigen Finanzpartner an seiner Seite hat.

Unsere Berater sind gern vor Ort für Sie da und freuen sich auf Ihren Besuch.

Sparkasse Rotenburg Osterholz

Schwan-Apotheke
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
8.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 8.30 bis 12.30 Uhr
Hospitalstr. 1 · 28790 Schwanewede
Tel. 04209 - 1284 · Fax 6 88 84
schwanapotheke@t-online.de
Kostenlose Bestell-Hotline:
0800 - 28790 00

Grzeschik GmbH & Co. KG
Seit 1940
Malereibetrieb & Fußbodenverlegung
Fassadenvollwärmeschutz
Verglasung · Farben und Tapeten
Blumenthaler Str. 11
28790 Schwanewede
TEL: 04209 - 919171
FAX: 04209 - 919173
E-MAIL: grzeschik.gmbh@ewetel.net

„Schick uns Dein Lied!" - Mitmachaktion

Gesucht werden die „TOP 5" für das neue Gesangbuch. Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Genauer gefragt: Was sind Ihre fünf Lieblingslieder, sozusagen die TOP 5? Genau die sucht die EKD für das neue evangelische Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Seit dem 2. Mai, können Sie drei Monate lang Ihre Favoriten im Internet auf der Seite www.ekd.de/top5 eintragen. Die Songs also, die Sie auf jeden Fall im neuen Gesangbuch wiederfinden möchten. Weitere Informationen unter www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch Auch der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

Nicht nur Erneuern, auch Erhalten!

Oh, man möchte das Gesangbuch in nächster Zukunft aufwerten! Das lässt auch mich nicht kalt. Hoffentlich gehen dabei nicht wertvolle Koordinaten gelebter Musikgeschichte „über den Deister". Sich von der alten Musik, zum Beispiel der Renaissance oder des Barocks, singend oder spielend anrühren zu lassen: „Wow!!!" Dann fühle ich mich immer wieder auf leidenschaftliche Weise mit alter Kultur, Sprache und Denke spirituell verbunden. Unser Gesangbuch spannt einen großen und weiten musikalischen Bogen über die Zeit. Für mich sind die enthaltenen Texte, Lieder, Verse oft wie Mantren und ein guter Grund, mal die Zeit Zeit sein zulassen und sich durch sie, z. B. in einer Meditation, einen zeitlosen Raum schenken zu lassen. Natürlich gibt es auch Gruseliges sehr schwungvoll auszusortieren! Das kann gern zur allgemeinen Erleichterung passieren. Nicht aber mit dem schönen Lied 506! Da wär ich dann z. B. sehr traurig. :) Platz für viele neue Lieder wird sich hoffentlich auch finden.
Wie wäre es mit einem Lied von Robert Cicero? "In diesem Moment" https://www.youtube.com/watch?v=djsf5wnWliY
B. Junghans, Organistin Meyenburg

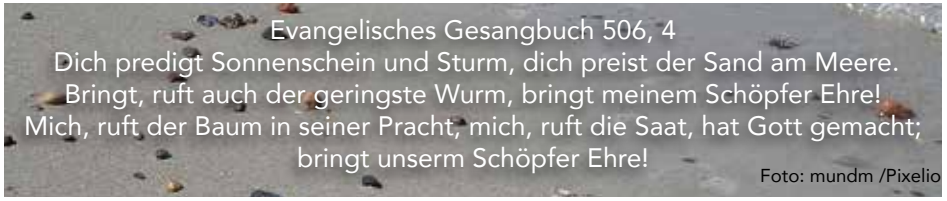

Foto: mundm /Pixelio

Kirchenchor und Evangeliums-Chor
mittwochs, 19.30 Uhr,
Ltg.: Winfried Schwarz,
Tel. 919146
Gemeindehaus Ostlandstraße

„Chor Cantamus"
freitags, 18.00 Uhr,
Ltg.: Karl Unrasch,
Tel. 9869528
Gemeindehaus Ostlandstraße

Kirchenchor Meyenburg
montags 20.00 Uhr
Ltg.: Barbara Junghans
Tel. 3644
Meyenburger Gemeindehaus

Chor „Taktvoll"
am 1.+3.+5. Donnerstag im
Meyenburger Gemeindehaus
am 2.+4. Donnerstag im
Gemeindehaus Farge
um 19:30 Uhr
Ltg. Meike Meyerdierks
0421/9887097

Kinder-Flötengruppe
Anika Kubena, Mittwoch nachmittags
Tel. 988446

Posaunenchor
dienstags, 19:30 Uhr,
und Posaunen-Anfänger
dienstags 18:45 Uhr,
Ltg.: Uwe Jeromin, Tel. 3153
Gemeindehaus Ostlandstraße

Flötenchor
mittwochs, 17.15 Uhr,
Ltg.: Ingrid Rethfeld, Tel. 0421/605965
Gemeindehaus Ostlandstraße

Kinderflötengruppen
gemäß Absprache
Ltg.: Karla Schwarz,
Tel. 919146

Orchester
gemäß Absprache
Ltg.: W. Schwarz, Tel. 919146

Gospelchor Good News Schwanewede
mittwochs, 19.30 Uhr im Restaurant Schwanenberg. Ansprechpartner:
horst.hoelgert@gmail.com

„Gemischter Chor Liederkranz"
montags 18:00 - 20:15
G. Holsten Tel. 04209 2603
Gemeindehaus Ostlandstraße

Kantor Hauke Scholten (Neuenkirchen) teilt mit:
Die Sendung mit der Orgelmaus/ 4 Folgen....
Orgel,
ganz einfach, kindgerecht und niedlich erklärt:
https://www.youtube.com/watch?v=O08lVe6Y0g4

Sie wollen auch im Alter eigenständig und in Sicherheit wohnen, ohne dabei auf Service zu verzichten und allein zu sein?

Wohnen PLUS Schwanewede

Haben Sie Interesse? Dann rufen Sie uns an:

Gemeinde Schwanewede, Frau Hostrup, T.: 04209 - 74241
Diakonische Dienste / Diakoniestation Schwanewede, Frau Berwing, T.: 04209 - 3939

Das Wohnen PLUS Schwanewede ist ein Gemeinschaftsprojekt der
Gemeinde Schwanewede
und der **Diakonischen Dienste / Diakoniestation Schwanewede**

Diakonie
Diakonische Dienste im Landkreis Osterholz

pflegen • betreuen • beraten

- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Pflege und Versorgung zur Vermeidung von Krankenhausaufenthalten
- Pflege nach einem Krankenhausaufenthalt
- Beratung von Familienangehörigen
- Pflegeberatung für Pflegegeldempfänger
- Vermittlung von Pflegehilfsmitteln
- Organisation von Hilfnetzwerken
- 24-Stunden-Notruftelefon

Diakonie-Station Schwanewede
Heidkamp 33 a-b
(04209) 39 39

im Verbund der Diakonische Dienste e.V.
mit Diakonie-Stationen in Osterholz-Scharmbeck,
Hambergen & Worpswede
Stellv. Vereinsvorsitzender Pastor Karl Greving

Soziale Dienste

Besuchsdienst Schwanewede
1 x monatlich, Mo, 15.00 Uhr;
Kontakt: G. Grundmann, Tel. 2910

Besuchsdienst Meyenburg/ Aschwarden
Alle drei Monate
Pfarrhaus Meyenburg
Kontakt S. Moorhoff Tel. 919404

Schwaneweder Tafel
Tel. 04209/918643

Hilfe-Netzwerk Schwanewede
Tel. 0173-2494262;
Ansprechpartner: P. i. R. Klaus Fitzner

Ökumenische Initiative für Flüchtlinge (Flüchtlingsberatung)
Do, 16.00-17.00 Uhr und nach Vereinbarung;
Kontakt: Frau Thomas,
Tel. 04209/919249 u. 04209/4642

Diakonie-Station Schwanewede
Heidkamp 33 a–b
Tel. 04209/ 3939

Kleiderkammer „Wundertruhe“
Ostlandstraße 34,
M. Dippe Tel. 04209/4787

Diakonisches Werk

Zentrale
Tel. 04791/80680

Soziale Beratung
Tel. 04791/80684

Suchtberatung/Suchtprävention
Tel. 04791/80682

Schuldnerberatung
Tel. 04791/80685

Schwangerschafts-beratung
Tel. 04791/80695

Ambulanter Hospizdienst, Begleitung am Lebensende, Trauercafe
Tel. 04791/13572

Jugendhilfe
Tel. 04791/80690 o. 80691

Telefonseelsorge
Tel. 0421/11101 (Ortstarif)

Anderland, Zentrum für trauernde Kinder u. Jugendliche
Tel. 04791/980664
www.anderland-ohz.de

die ganzheitlichen
Zentrum & Heidkamp Apotheke
www.apotheke-schwanewede.de

Homöopathie - Schüssler Salze - Phytopharmazie
Hautanalyse - Individualkosmetik - Kompressionstherapie
Lieferservice - ganzheitliche Pharmazie
Kundenkarte inklusive Wechselwirkungscheck und attraktivem Rabattmodell und App
großer Beratungsraum in beiden Apotheken

Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr

zentrum apotheke
Blumenthaler Str. 5 in Schwanewede
Fon 04209/5550 / Fax 04209/5557
Mail: zentrum@apotheke.schwanewede.de

heidkamp apotheke
Hohenbuchener Allee 5 in Schwanewede
Fon 04209/3111 / Fax 04209/5711
Mail: heidkamp@apotheke-schwanewede.de

Bioland-Hof Meyenburg
Volker Ehlers und Birgit Sanow
Uthleder Str. 9 · Schwanewede-Meyenburg
Tel. 04209 - 4070 · E-Mail: sanow@gmx.net

Aus eigenem Anbau:
- 5 Kartoffelsorten
- 13 Tomatensorten
- Eier und Hühnerfutter
- Salate, Rauke, Kräuter
- Brokkoli, Spinat, Mangold
- Zwiebeln rot/gelb
- Steckrüben, Porree
- Kohlrabi, Knobi
- Rote u. Gelbe Beete
- Knollen-Sellerie
- Hokkaido, Butternut
- Zentner rot/gelb
- Partisson, Blue Kuri

Öffnungszeiten Hofladen
Di., Fr.: 9 - 12 Uhr und
14 - 18 Uhr · samstags: 9 - 13 Uhr
Wochenmarkt Vegesack
Sedanplatz: samstags 7.30 - 13.30 Uhr

Bioland
kontrolliert durch DE ÖKO 006

Sommer

Ob allein oder mit anderen,
ob zuhause oder an einem Urlaubsort,
das Dasein genießen:

- Barfuß ein Stück Weg gehen – vielleicht auch mal mit geschlossenen Augen
- Mit dem Smartphone Vogelstimmen aufnehmen und versuchen, sie am nächsten Tag wiederzuerkennen
- Einen Ameisenhaufen suchen, finden und beobachten, was dort los ist.
- Eine Pflanze finden, sie Tag für Tag betrachten und fotografieren. Veränderung wahrnehmen. So entsteht eine Bildergeschichte vom Leben
- Eine Schnecke beobachten. Mit Lineal und Stoppuhr messen, wieviel Zeit sie für ihren Weg braucht.

Foto: Lehmann

Kontakte St. Johannes Schwanewede

Homepage	www.Kirchengemeinde-Schwanewede.de
E-Mail	kg.schwanewede@evlka.de
Pfarramt	Pastorin Martina Servatius Tel.: 04209 1404, Sandbergweg 23, 28790 Schwanewede, e-mail: Martina.Servatius@evlka.de Pastor Andreas Otten Tel.: 04209 1305, Meyenburger Damm 11, 28790 Schwanewede, Andreas.Otten@evlka.de
Diakon	Tony Sinke Tel.: 0172 685 70 15, e-mail: tony.sinke@evlka.de
Kirchenvorstand	Pastorin Martina Servatius Tel.: 04209 1404 Pastor Andreas Otten (stellv. Vors.) Tel.: 04209 1305
Kirchenbüro	Martina Becker, Ostlandstr. 36, 28790 Schwanewede Tel.: 04209 871, Fax: 91 92 48, Di, Mi 9–11 Uhr, Do 15–17 Uhr kirchenbuero.schwanewede@evlka.de
Friedhofsbüro	Ute Christgau, Martina Becker, Ostlandstr. 36, Tel.: 04209 16 38 Mo+Do, 9–11 Uhr, Mi 15–17 Uhr, Friedhof.schwanewede@evlka.de
Friedhofsgärtnerei	Firma Mattukat, Tel.: 04209 13 22
Ev. Kindergarten	Anke Kister, Danziger Str. 17a, 28790 Schwanewede, Tel.: 04209 803, e-mail: kts.joki.schwanewede@evlka.de
Küsterin	Marianne Kubena, Tel. 01632768022,Marianne.Kubena@evlka.de
Hausmeisterin Küsterhaus **Hausmeisterin Gemeindehaus**	Yvonne Eilers-Prill Tel.: 0172 2853105, e-mail: kuesterhaus.schwanewede@gmail.com Johanna Neubauer
Diakonie-Station	Heidkamp 33 a–b, 28790 Schwanewede Tel.: 04209 39 39
Konto	Sparkasse Rotenburg Osterholz IBAN DE 33 2415 1235 0000 2318 45 Kirchenamt Verden, Verwendungszweck: 6420 …

Kontakte St. Luciae Meyenburg und St. Nikolai Bruch-Aschwarden

Pfarramt:	Pastor Andreas Otten Tel.: 04209 1305, Andreas.Otten@evlka.de Meyenburger Damm 11, 28790 Schwanewede Sprechzeiten und Besuche nach Vereinbarung
Kirchenbüro	Martina Becker, Meyenburger Damm 10, Tel.: 04209 69 35 22 Di 15–17 Uhr, Do 9–11 Uhr, kirchenbuero.meyenburg@evlka.de
Friedhofsverwaltung	Annegret Kursawsky Tel.: 04296 673 mittwochs 16:00 – 17:00, Tel.: 04209 693522
Küsterin	Tanja Rowold
Konto	Volksbank eG OHZ IBAN DE 98 2916 2394 0004 6329 02 Kirchenamt Verden, Verwendungszweck: 6416 …